

Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse der bündn. Volksschullehrer pro 1946

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **6 (1946-1947)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse der bündn. Volksschullehrer pro 1946

1. Etat auf 1. Januar 1947

Mitgliederbestand am 1. Januar 1946	904
Abgang: 1946 gestorben: aktive Lehrer	—
Rentner	4
Stillstehende	—
Austritte mit Erstattung der Prämien	27 = 31
	873
Zuwachs: durch Neueintritte	42
durch nachträgliche Erwerbung des Patents	2
durch Wiedereintritt	8 = 52
Mitgliederbestand am 1. Januar 1947	925
davon sind: Rentenbezüger 1947	163
Schulinspektoren	5
Selbstzahler der vollen Prämie	10
Stillstehende ohne Prämie	25 = 203
Aktive Lehrer und Lehrerinnen mit kantonalem Beitrag	722

(davon 713 ordentliche Mitglieder und 9 Sparversicherte)

Rentenberechtigte Witwen pro 1947 101

Rentenberechtigte Waisen pro 1947 27, wovon 1 Doppelwaise.

2. Prämienrechnung für den Kanton pro 1947

Kantonale Prämie für 722 Aktive à Fr. 220.—	Fr. 158 840.—
Kantonaler Beitrag gemäß Verordnung von 1946	„ 100 000.—
Persönliche Prämie für 722 Aktive à conto Gehaltszulage à Fr. 280.— „	202 160.—
Gemeindeprämie für 722 Aktive à Fr. 160.—	„ 115 520.—
Total	Fr. 576 520.—

3. Rechnungsabschluß pro 1946

Einnahmen:

Prämien des Kantons für 711 Aktive à Fr. 200.—	Fr.	142 200.—
Prämien der Aktiven à Fr. 200.— à conto Gehaltszulage	„	142 200.—
2 Prämiennachzahlungen à Fr. 200.—	„	400.—
4 Selbstzahlerprämien à Fr. 400.— pro 1946	„	1 600.—
2 Prämien von Inspektoren à Fr. 400.— pro 1946	„	800.—
9 Selbstzahlerprämien à Fr. 660.— pro 1947	„	5 940.—
1 Selbstzahlerprämie, Teilzahlung pro 1947	„	330.—
4 Prämien von Inspektoren pro 1947	„	2 640.—
2 Einkäufe für frühere Dienstjahre	„	3 581.35
Zinse pro 1946	„	161 703.90
Rückzahlung Verrechnungssteuer 1944	„	1 827.20
Rückzahlung Verrechnungssteuer 1945	„	1 552.90
Total der Einnahmen	Fr.	464 775.35

Ausgaben:

Renten: 1. Semester: 155 Lehrerrenten	Fr. 108 654.15	
106 Witwenrenten	„ 37 034.35	Fr. 145 688.50
2. Semester: 166 Lehrerrenten	Fr. 141 749.45	
105 Witwenrenten	„ 44 149.55	„ 185 899.—
Rückzahlungen für 27 Austretende	„	40 935.—
Abzüge für Verrechnungssteuer	„	1 862.85
Ärztliche Untersuchungen inkl. Reiseentschädigungen	„	1 229.75
Prämienbeitrag an Alte Kasse 12 à Fr. 5.—	„	60.—
Schrankfachmiete	„	70.—
Büroausgaben inklusive Anschaffungen	„	619.50
Porti und Telephon	„	238.88
Postcheckgebühren	„	174.55
Revision	„	45.50
Verwaltung	„	1 852.40
		„ 378 675.93
Vorschlag 1946	Fr.	86 099.42
Vermögen am 31. Dezember 1945	„	3 916 746.45
Vermögen am 31. Dezember 1946	Fr.	4 002 845.87

Vermögensnachweis:

Anlagen beim Kanton am 31. Dezember 1946	Fr.	3 790 339.80
Wehranleihe beim Bund	„	3 000.—
Obligationen der Graubündner Kantonalbank	„	195 000.—
Kontokorrent bei der Graubündner Kantonalbank am 31. Dezember 1946	„	7 499.70
Postcheckguthaben am 31. Dezember 1946	„	7 006.37
Total wie oben	Fr.	4 002 845.87

Vorstehende Jahresrechnung geprüft und richtig befunden

Chur, 11. Januar 1947.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. A. Lenggenhager.

sig. Jos. Sigron.

4. Rechnungsabschluß der Unterstützungskasse des Bündner Lehrervereins pro 1946

Saldi auf Sparheft 188453 und Postcheck per 31. Dezember 1945 Fr. 9 056.95

Einnahmen:

Beitrag des Bündner Lehrervereins	Fr. 1 000.—	
Zinse brutto	„ 1 031.85	
Verrechnungssteuer 1945 zurück	„ 258.05	
Saldo der Aktion für Teuerungszulagen	„ 901.90	
Sparheftzins aus Aktion für Teuerungszulagen	„ 11.85	
Gabe von L. Z.	„ 50.—	„ 3 253.65
		Fr. 12 310.60

Ausgaben:

12 Unterstützungen	Fr. 1 950.—	
Verrechnungs- und Couponssteuern	„ 302.20	„ 2 252.20
Vermögen am 31. Dezember 1946 (ohne Legate)		Fr. 10 058.40

Ausweis:

Auf Sparheft 188453 am 31. Dezember 1946		Fr. 7 747.60
Auf Postcheckkonto X 935 am 31. Dezember 1946		„ 1 470.—
Auf Kontokorrent Graubündner Kantonalbank am 31. Dezember 1946		„ 840.80
Total wie oben		Fr. 10 058 40

Legate

Wassali	Obligation Graubündner Kantonalbank	3 ‰	Fr. 2 000.—
Nold	„	3 ‰	„ 1 000.—
Matossi	„	3 ‰	„ 500.—
Bardola	„	3 1/4 ‰	„ 500.—
Graß, Mengiardi, Plattner	„	3 ‰	„ 500.—
Cadonau	„	3 ‰	„ 20 000.—
Martin	„	3 1/2 ‰	„ 1 000.—
Koch, Lanz	„	3 1/2 ‰	„ 1 000.—
Sonder, Plattner	„	3 ‰	„ 500.—
Herold	„	3 ‰	„ 1 000.—
Jäger, Zinsli	„	3 1/4 ‰	„ 1 000.—
	Total		Fr. 29 000.—

Vorstehende Jahresrechnung und Wertschriftenbestand der Unterstützungskasse geprüft und richtig befunden

Chur, 11. Januar 1947.

Die Rechnungsrevisoren:
sig. A. Lenggenhager.
sig. Jos. Sigron.

5. Vermittlungsverkehr zwischen den Versicherten der Alten Kasse und der „Suisse“ pro 1946

	Einnahmen	Ausgaben
Im Postcheck am 1. Januar 1946	Fr. 120.—	
Prämien: Zuschuß von der Versicherungskasse „	60.—	
An „Suisse“: 12 Prämien à Fr. 15.—		Fr. 180.—
Gewinnanteile: Von der „Suisse“ erhalten	30.90	
Direkt ausbezahlt		„ 2.55
Mit Arztzeugnis verrechnet		„ 3.—
Renten: Erhalten und direkt ausbezahlt	1 448.55	„ 1 448.55
Sterbegelder: Erhalten und direkt ausbezahlt	2 270.—	„ 2 270.—
Eingegangene Prämien im Dezember	67.65	
Saldo auf Postcheck am 2. Januar 1947, inklusive Gewinnanteil eines Versicherten		„ 93.—
	Fr. 3 997.10	Fr. 3 997.10

Eingesehen und in Ordnung befunden

Chur, 11. Januar 1947.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. A. Lenggenhager.

sig. Jos. Sigron.

6. Etat der Alten Kasse pro 1. Januar 1947

Mitgliederbestand am 1. Januar 1946	33
1946 gestorben	<u>5</u>
Mitgliederbestand am 1. Januar 1947	<u>28</u>
Davon 16 Mitglieder mit Renten	
12 Mitglieder mit Sterbeversicherung	

7. Aktion für Teuerungszulagen an bedürftige Rentner

Einnahmen:

Saldo im Sparheft 288586	Fr. 1 470.—	
Beitrag des Kantons	„ 19 500.—	
Beitrag von 711 aktiven Lehrern à Fr. 20.—	„ 14 220.—	
Zins des Sparheftes	„ 11.90	Fr. 35 201.90

Ausgaben:

Teuerungszulagen an Rentner	Fr. 14 850.—	
Teuerungszulagen an Witwen	„ 19 450.—	„ 34 300.—
Saldo mit Genehmigung der Regierung an Unterstützungskasse		Fr. 901.90

Ausweis:

Im Sparheft 288586		Fr. 481.90
Auf Postcheckkonto X 935		„ 420.—
Total wie oben		Fr. 901.90

Sparheft 288586 gelöscht. Mit letztem Zins von Fr. 11.85, total Fr. 493.75, auf Sparheft 188453 der Unterstützungskasse übertragen.

Abrechnung und Belege von der kant. Finanzkontrolle und der h. Regierung geprüft und genehmigt. Kleinratsbeschluß vom 24. Mai 1946.

Mitteilungen des Vorstandes

Bei der Vorbereitung des neuen Lehrerbesoldungsgesetzes durften wir mit Genugtuung feststellen, daß unsere berechtigten Wünsche allseits mit Verständnis aufgenommen und unterstützt wurden. So sind auch die Landeskirchen für eine angemessene Entlohnung unserer Schularbeit mit Nachdruck eingetreten. Nächsthin gelangt das *Besoldungsgesetz für die reformierten Geistlichen* zur Abstimmung. Obwohl der B. L. V. konfessionell neutral ist, war der Vorstand einhellig der Auffassung, daß es unsere Pflicht sei, die reformierten Kollegen auf diese Abstimmung hinzuweisen. Das vorgesehene neue Gehalt ist immer noch bescheiden, und wir bitten die Kollegen, in diesem Sinne aufklärend zu wirken und für die Vorlage geschlossen einzutreten.

Im Laufe dieses Frühjahres werden meistens die Behörden neu bestellt. Eingedenk unserer Versprechungen anlässlich der Abstimmungskampagne, möchte der Vorstand erneut auf Art. 6 unseres Besoldungsgesetzes aufmerksam machen. Jetzt bietet sich Gelegenheit, die Aemter, welche sich zum Nachteile der Schule auswirken, der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. d.

Bücherschau

Der Sternenhimmel 1947.

Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde von Rob. A. Naef. Verlag Sauerländer, Aarau.

Hat wohl der eine und andere Kollege die in der vorletzten Nummer warm empfohlene «Praktische Himmelskunde» erworben und bereits erfahren, «wie die Beschäftigung mit dem Geschehen am Firmament den Geist zu erheben vermag»? Wir hoffen es und empfehlen heute als wertvolle Ergänzung zu Rebers Himmelskunde das kleine Jahrbuch von Naef, herausgegeben unter dem Patronate der Schweiz. Astron. Gesellschaft. Wie heißen die leuchtenden Gestirne am Morgenhimmel; wann geht heute die Sonne am mathemat. Horizont auf? Wann haben wir Vollmond? Welchen Durchmesser zeigt er? Wie heißt das wunderbare Sternbild am Südhimmel? Warum sehen wir's im Sommer nicht? Warum verändert Jupiter vom März an seine Stellung rückläufig? usf. usf.

Auf solche Fragen gibt unser Büchlein als zuverlässiger Führer durch das Wunderreich der Gestirne Antwort. B.